

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

17.10.1865 (No. 285)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 285.

Dienstag den 17. Oktober

1865.

Aufforderung.

Nr. 22,929. Die Beiträge für den Verein zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder im Großherzogthum Baden betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Amtsbezirks.

Wie in früheren Jahren, so erhalten Sie auch jetzt mit nächstem Votentag eine Einzugsliste für Geldsammlungen bei den dortigen Ortsbewohnern zu Gunsten des obengenannten Vereins.

Wir vertrauen auf die Opferbereitschaft der Letzteren und auf die Bemühungen der Herren Bürgermeister bei diesen Sammlungen, welche im vorigen Jahr das nicht geringe Erträgniß von 253 fl. 16 kr. geliefert haben.

Es handelt sich hier um die Rettung armer, verlassener Kinder ohne Unterschied der Confession, welche andernfalls ihrem Verderben entgegen gingen, und das Bewußtsein der Mithülfe an diesem edlen Werke wird wohl Niemand unterschätzen.

Das Ergebniß der Sammlungen wäre innerhalb 4 Wochen durch die Amtsboten hierher zu senden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1865.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 22,839. Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher und die Aufstellung der Beitragstabellen pro 1865/66 betreffend.

Beschluß.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks wird verfügt:

Nach §. 34 der Instruktion III. zum Feuerversicherungs-Gesetz sind die Feuerversicherungsbücher für das laufende Jahr am 31. Oktober 1865 abzuschließen, sofort ein summarischer Auszug daraus zu fertigen, die Beitragstabellen aufzustellen und längstens bis 1. Dezember 1865 anher vorzulegen.

Indem man die Gemeinderäthe darauf aufmerksam macht, veranlaßt man dieselben, mit den nöthigen Arbeiten rechtzeitig zu beginnen, damit die Vorlage auf den festgesetzten Termin erfolgen kann.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1865.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Dankfagung.

Nr. 22,924. Durch das Bürgermeisteramt hier erhielten wir von Fräulein Bertha Diemer mit der Bezeichnung „aus einer Streitsache“ für die hiesigen Armen 2 fl.

Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1865.

Großh. Armenkommission.

Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Ersagwahl in den Synagogenrath wurden gewählt:

- 1) Herr Hermann Seeligmann, Kaufmann,
- 2) „ Sigmund Weill, Kaufmann, und
- 3) „ R. A. Levis, Kaufmann.

Dies wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß die Wahlakten drei Tage lang zur Einsicht der Wahlberechtigten im Rathhaussaale aufstiegen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1865.

Der I. Bürgermeister.

Malsch.

vd. Keller.

33.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 18. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 24 nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, circa 90 Loth Silber, Mannskleider, 6 vollständige Betten, gutes Bett- und Tischweiszzeug, 1 nußbaum. Chiffoniere, 1 nußb. zweithüriger Schrank, 2 Kommode, mehrere Tische, 1 Nähtisch, 2 Bettladen mit Koff, 4 tann. Bettladen, 2 tann. Schränke, 1 Küchenschrank, 6 Strohstühle, 1 eiserner Herd, Küchengeräth, Spiegel, Bilder, Porzellan und Glassachen, eine große Parthie Zinn-, Messing- und Kupfergeschirr, mehrere kleine Fässer, Waschüber, Ständer und Kübel (mit Anstrich), 3 neue Gänsefüße, 1 Hühnerstall mit Drahtgeflecht, 1 Vogelhäuschen, einige Centner Blei und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1865.

Köffel, Waisenrichter.

33.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Oberstiftungsraths Würtz wird in seiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 36 dahier, versteigert, und zwar:

Mittwoch den 18. d. M.:

Gold, Silber, Bücher, Herrenkleider, Bettung und sonstiger Hausrath;

Donnerstag den 19. d. M.:

Weiszzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath;

Freitag den 20. d. M.:

Küchengeräth und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt an den vorbenannten Tagen, Vormittags 9 Uhr, und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1865.

Großh. Notar: Beck.

2.2.

Privatpargessellschaft. Generalversammlung.

Mittwoch den 18. d. M., Abends halb 6 Uhr, findet im Lokale der Privatparksasse (vorderer Zirkel Nr. 5) die ordentliche Generalversammlung pro 1864 statt. Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hiedurch eingeladen.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1865.

Verwaltungsrath.

4.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Für Abgabe von Lebensmitteln an unsere Mitglieder haben sich bis jetzt verbindlich erklärt:

1. Bäckermeister **Schwindt**, Waldstraße Nr. 63.
2. " **Sollenweger**, Spitalstraße Nr. 6 b.
3. " **Lath**, Durlacherthorstraße Nr. 15.
4. Kaufmann **Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.
5. " **Dörfinger**, Erbprinzenstraße Nr. 33.
6. Charcutier **Wipfler** Witwe, Waldstraße Nr. 47.
7. Seifensieder **Soder**, Amalienstraße Nr. 20.

Alle Arten von **Wolle- und Baumwollwaaren**, **Nähartikel** und dgl. werden gegen Vereinsmarken verkauft bei

9. **Leop. Föhringer**, Waldhornstraße Nr. 27.
10. **Geschwister Heilig**, Waldstraße Nr. 32 a.

Hiermit verbinden wir die Aufforderung an unsere Mitglieder, die für sie bereit liegenden **Markenbüchlein** beim Vereinskassier, Herrn Kaufmann **Schnabel** (Marktplatz Nr. 8), in Empfang zu nehmen, wo auch **Marken** in beliebigen Beträgen angekauft und **neue Mitglieder** eingeschrieben werden können.

Der Verwaltungsrath.

Landwirthschaftl. Bezirksverein Pforzheim. Verzeichniß

der bei der Ziehung am **Gauefest** mit Gewinnsten herausgekommenen **Loosnummern**, von welchen die Gewinnste bis jetzt noch nicht abgeholt wurden.

52.	134.	164.	182.	195.	231.	233.	247.	294.	355.	358.	381.	396.
402.	562.	658.	675.	719.	746.	859.	869.	930.	990.	1006.	1085.	1114.
1118.	1146.	1211.	1246.	1254.	1264.	1329.	1384.	1407.	1448.	1472.		
1489.	1513.	1562.	1568.	1603.	1611.	1616.	1628.	1640.	1653.	1706.		
1713.	1766.	1792.	1817.	1958.	2032.	2055.	2056.	2072.	2075.	2076.		
2101.	2118.	2154.	2161.	2195.	2206.	2334.	2413.	2484.	2506.	2757.		
2811.	2819.	3009.	3036.	3091.	3141.	3206.	3330.	3444.	3713.	3758.		
4127.	4490.	5001.	5400.	5462.	5466.	5751.	5759.	6006.	6110.	6165.		
6183.	6232.	6326.	6358.	6485.	6487.	6497.	6570.	6753.	7227.	7360.		
7572.	7604.	8004.	8103.	8175.	8181.	8237.	8432.	8441.	8773.	9001.		
9157.	9873.	10028.	10871.	10889.	10987.	11303.	11969.	12191.	12922.			
13253.	13485.	13551.	13662.	13665.	13709.	13749.	13750.	13846.	14184.			
14326.	14352.	14679.	14844.	15137.	15810.							

Gant-Edict.

Nr. 24,509. Gegen Zimmermann Philipp Reutlinger hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Dienstag den 14. November d. J.**, Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden

als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Schuldner des Gantmanns werden an den Massepfleger, Commissionär Wilhelm Bitter hier, Zahlung zu leisten aufgefordert.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1865.

Großh. Amtsgericht.
E. v. Teuffel.

2.1.

Strohversteigerung.

Mittwoch den 18. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Dra-

gonerkaserne und um 1/3 Uhr in Gottesaue abgängiges Bettstroh gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1865.
Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Bekanntmachung.

2.2. Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt am **Dienstag den 17. Oktober l. J.**,

Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause unter Ratificationsvorbehalt 1 Morgen 335 Ruthen 90 Fuß Ackerland im Gewann Scharf, Gemarkung Beiertheim, zwischen dem Promenade-Waldchen und der städtischen Rheinbahn, südlich der Seidenbandfabrik liegend, in 7 Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1865.
Gemeinderath.
Malsch.

2.2.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Mittwoch den 18. d. M.,
Abtheilung Dichelholz,

7000 fertlene Wellen, 7 Loose Schlagraum.
Donnerstag den 19. d. M.,

Abtheilung Reitschulschlag,
10000 fertlene Wellen, 7 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft am 1. Tag auf der Grabener Allee am Büchiger Acker, am 2. Tag auf dem Hagfelder Eggensteiner Weg, am Hagfelder Parkthor, jedesmal früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1865.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

3.2.

Versteigerung

von Hüten und anderen Fahrnissen.

Mittwoch den 18. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden aus der Gantmasse des Strohhutfabrikanten Adolph Plank Kasernenstraße Nr. 1, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

eine große Partie Filz- und Strohhüte für Damen, Herren und Kinder, Federn und Blumen;

Schreinwerk, namentlich: 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 Chiffonniere, Tische, Schränke, 6 Strohhühle, 1 Kadentisch, 3 Schäfte mit Glashüren, Bettladen; Küchengeräth und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung wird am **Donnerstag den 19. und Freitag 20. Oktober**,

Nachmittags 2 Uhr,
fortgesetzt und beginnt mit den Ladenwaaren.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1865.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.3.

Fahrnisversteigerung.

Heute, Dienstag den 17. Oktober,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der Stephanienstraße Nr. 18 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

2 Kanapee mit je 6 Stühlen, 2 Mahagoni-Bettladen mit Koff und sonstiges Schreinwerk; Bettung, namentlich 2 neue, vollständige Betten; Porzellan- und Glasachen; Zinngeschirr; 1 kleine Schnellwaage und sonst verschiedener Hausrath.

Nach Beendigung dieser Versteigerung werden noch im Hause Nr. 5 in der Stephaniensstraße mitversteigert:

eine Parthie brauchbare Thüren, Läden und Fenster, sowie verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

3.1. Hausversteigerung.

Montag den 30. Oktober 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Gasthaus zum Deutschen Hof nach beschriebene Liegenschaft unter den üblichen Bedingungen öffentlich versteigert.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Stephaniensstraße Nr. 50, enthaltend im ersten und zweiten Stock 12 Zimmer und 2 Küchen, Speisekammern, gewölbten Keller, Stallung für 2 Pferde, großen Hofraum und Garten,

wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Amalienstraße Nr. 71 ist eine große, freundliche, für sich abgeschlossene, mit 6 Fenstern auf die Straße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später beziehbar zu vermieten.

3.3. Bahnhofstraße Nr. 12 ist wegen Bezugs im dritten Stock eine freundliche Familienwohnung mit 3 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Magdkammer, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus auf den 1. November d. J. oder unter Umständen auch später im Laufe des Quartals zu vermieten.

* Längestraße Nr. 138 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, 1 Salon, 1 Alkof, Küche, 1 Mansarde, Speisekammer, Holzstall und Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April f. J. zu vermieten. Auf Verlangen können im Hintergebäude noch 3 bis 4 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres in der Eisenhandlung von Eitlinger & Wormser, Herrenstraße, zu erfahren.

3.1. Längestraße Nr. 175 a ist die für sich abgeschlossene, neu restaurirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern, Alkof, 2 wohnbaren Dienstkammern (Mansarden), nöthigenfalls auch noch 2 Zimmer im vierten Stock, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, pro 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Längestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein moderner Laden in gangbarer Lage mit Wohnung und Arbeitslokal etc. ist auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Kellerantheil, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor der Essigfabrik Hirschstraße Nr. 29.

3.3. Längestraße Nr. 179 sind sogleich oder später 3 große Zimmer, Küche etc. zu vermieten.

2.2. Zwei oder drei Zimmer und Küche sind auf den 23. Oktober zu vermieten bei **Friedrich Kiefer in Mühlburg.**

Wohnungen zu vermieten.

* In sehr schöner Lage vor dem Eitlingertor sind zwei Wohnungen, bestehend in 5 — 7 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Längestraße Nr. 193 im dritten Stock rechts.

3.1. Mühlburg.

Hauptstraße Nr. 162 ist eine freundliche Wohnung mit 3 tapezirten Zimmern, Küche, abgeschlossenem Keller, Speisekammer etc. auf den 23. Oktober an eine ordentliche Familie zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein oder 2 Mansardenzimmer dazugegeben werden.

12.1. Mühlburg. Hauptstraße Nr. 155 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Familienänderung sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* N. B. Nr. 2606. Eine Herrschaftswohnung ist sogleich oder auf 23. Oktober in schönster Lage hiesiger Stadt zu vermieten, dieselbe besteht in 2 Salons, 12 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., nebst Stallung und Remise, und ist das Nähere hierüber zu erfahren auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Längestraße Nr. 237, am Mühlburtor.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Neue Waldstraße Nr. 91 sind im zweiten Stock ein oder auch 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 20 a ist im zweiten Stock ein zweifenstriges Zimmer, auf die Straße gehend, unmöblirt, auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei Kochösen zu verkaufen. Näheres im Vorderhaus im dritten Stock.

* An eine anständige Dame ist ein kleines, möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten: Akademiestraße Nr. 27 parterre.

* Karlsstraße Nr. 15 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.1. In einer sehr angenehmen Lage der Stadt sind zu ebener Erde 3 ganz neu hergerichtete Zimmer auf 1. November 1863 zu vermieten. Das Nähere zu erfahren auf dem Kontor des Tagblattes.

* Jähringerstraße Nr. 90 ist auf den 23. Oktober oder 1. November ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Kasernenstraße Nr. 4 ist ein großes, möblirtes Mansardenzimmer an zwei Herren sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

* In der Sophienstraße Nr. 40 sind zwei unmöblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 2.1. Herrenstraße Nr. 20 b, im zweiten Stock, Sommerseite, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein zweites Zimmer dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße Nr. 51, im zweiten Stock, ist ein großes, auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten und kann sogleich oder bis November bezogen werden.

3.1. Jähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Es sind 2 — 3 hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, im westlichen Stadttheil zu vermieten, und das Nähere Herrenstraße Nr. 28 im zweiten Stock zu erfragen.

* 2.1. Innerer Zirkel Nr. 24, eine Stiege hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 33 sind auf den 1. November oder später zwei auf die Straße gehende, große, unmöblirte Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein schönes, heizbares Mansardenzimmer an eine ruhige Person zu vermieten.

* Leopoldstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein sehr freundliches, unmöblirtes Zimmer mit Kochösen an ein solides Frauenzimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Näheres daselbst.

Stallung und Zimmer zu vermieten.

* Eine Stallung für zwei Pferde und ein Dienzimmer sind zu vermieten: Hirschstraße Nr. 46.

Zimmergesuch.

Ein oder zwei unmöblirte Zimmer, wo möglich parterre und in der Mitte der Stadt, werden gesucht: Akademiestraße Nr. 18 im zweiten Stock.

Gesuch.

* Es wird eine Stube für ein reinliches Geschäft im Hintergebäude sogleich zu miethen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 15.

Stallung- und Remise-Gesuch.

* Es wird eine Stallung für zwei Pferde nebst Remise sogleich zu miethen gesucht. Näheres auf der Kanzlei der französischen Gesandtschaft.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches treu und fleißig ist, waschen, putzen und auch kochen kann, findet eine Stelle in der Kronenstraße Nr. 11.

* [Dienst Anträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen kann, das andere Liebe zu Kindern hat, finden sogleich Stellen. Näheres Ed der Kriegs- und Hirschstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches gut weisnähen, etwas bügeln kann, sowie das Reinigen der Zimmer gut versteht, findet sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Thorwart Hengst, am Eitlingertor.

* [Dienst Antrag.] Es wird für einen ältern Herrn eine brave Person gesucht, die gut kochen und der zugleich die Besorgung des ganzen Hauswesens übertragen werden kann. Der Eintritt sollte sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches fein nähen und gut bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich bei einer Familie von zwei Personen eintreten: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird ein gewandtes, fleißiges Mädchen gesucht, das gut waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres in der Langestraße Nr. 111.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 140 im Laden.

* **[Dienst gesuch.]** Ein mit allen häuslichen Arbeiten vertrautes Mädchen, das noch nie hier gedient hat, sucht bei einer ruhigen Herrschaft sogleich eine Stelle, wo möglich als Zimmermädchen. Gefällige Adressen beliebe man Durlacherthorstraße Nr. 64 ebener Erde rechts abzugeben.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 15 unten.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, das etwas kochen, puzen, waschen und spinnen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 60 im dritten Stock.

* **[Dienst gesuch.]** Eine perfekte Köchin, welche schon mehrere Jahre in einem Gasthof war, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfahren im Gasthof zum Döfen.

* **[Dienst gesuch.]** Ein sittliches Mädchen, katholischer Confession, welches im Lesen und Schreiben gut bewandert ist, auch kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Es könnte auch auswärtig sein. Zu erfragen am Karls- thor.

Einstreher-Gesuch.

Es wird ein Mann, der schon bei der Artillerie oder Cavallerie gedient hat, als Einstreher auf 2 1/2 Jahre für 240 fl. gesucht. Der Eintritt sollte sobald wie möglich geschehen. Näheres bei Huber, Soldat beim 2. Dragoner-Regiment.

Wirthschaftsköchin,

eine perfekte, wird sogleich in eine auswärtige Wirthschaft gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Hoffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den 3 Königen.

Hausknecht-Gesuch.

2.1. Ein Hausknecht, der auch mit Pferden umzugehen versteht, wird für ein großes Handelsgeschäft gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 50.

Hausknecht-Gesuch.

Ein Hausknecht wird gesucht und kann sogleich eintreten: innerer Firkel Nr. 9.

Kranken-Wärterin.

* Eine gelernte Wärterin, welche schon 2 Jahre in einer Anstalt war, empfiehlt sich; dieselbe würde auch zu Wöchnerinnen gehen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 33. — Ebenfalls selbst ist auch eine perfekte Köchin zu erfragen,

Stellegefuch.

* Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Diener. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* 2.1. Ein Mann von festem Alter, verheirathet, wünscht Beschäftigung zu erhalten, sei es im Herrenbedienen oder in einem Handlungshause; derselbe diente schon längere Jahre bei Herrschaften, kann gut empfohlen werden und jedem Geschäft gut vorstehen. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches das Bügelmachen gründlich erlernt hat, wünscht sowohl in als außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 1.

* Eine gewandte Büglerin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause zu erhalten. Auch nimmt dieselbe Wäsche zum Waschen an. Näheres Pyzumsstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

Anzeige.

3.3. Langestraße Nr. 136, im Laden, wird Arbeit für Nähmaschinen jeder Art angenommen und bei schneller Bedienung schöne Arbeit und billigste Preise zugesichert.

Verloren.

Sonntag Morgen, zwischen 9 und 11 Uhr, wurde von der Jähringerstraße nach dem Bahnhof, oder von da durch die Langestraße bis zur Herrenstraße, und von da zurück bis zum Groß. Amtsgericht, ein goldener **Chering** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung von 5 fl. in der Jähringerstraße Nr. 34 im untern Stock abgeben.

Verloren.

* Sonntag Abend wurde ein schwarzer **Spitenschleier** verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung in Nr. 22 der Kreuzstraße abzugeben.

Da am Sonntag Abend mit dem festkommenden Zuge die 3 Damen und Herren, welche in Bruchsal in einen Eisenbahnwagen dritter Classe eingestiegen sind, aus Versehen ein Paket von 3 1/2 Pfund in grauem Papier beim Aussteigen in Karlsruhe mitgenommen haben und den Inhalt desselben nicht gebrauchen können, so bittet man, dasselbe bei Herrn Höck am Mühlburgerthor abzugeben gegen Belohnung.

(Karlsruhe.) Hausverkauf.

Ein solid gebautes, sehr gut rentirendes Haus mit gewölbtem Keller, Hofthor und großem Hofraume, in angenehmer Lage des westlichen Stadttheils und für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr bei

Adolph Goldschmidt,

Agent für den An- und Verkauf von Häusern gewerblichen Etablissements etc., Jähringerstraße Nr. 79.

Verkaufsanzeige.

Drei neue **Kleiderkästen** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Waldhornstraße Nr. 64.

Verkaufsanzeigen.

* Waldstraße Nr. 4, im Hintergebäude, ist ein neuer **Beduinemantel** zu verkaufen. Ebenfalls wird ein noch in gutem Zustande befindlicher **Kochofen** zu kaufen gesucht.

* Ein noch gut erhaltener **Schienenherd** nebst **Bratofen** und 2 **Vogelhecken** sind zu verkaufen in der Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

Eine Parthie starke, hohe **Körbe** ist billig zu haben bei

J. Schnappinger, Adlerstraße Nr. 13.

* Ein kleiner **Schienenherd**, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 3 b im dritten Stock.

* Amalienstraße Nr. 79 ist ein runder, weißer **Porzellanofen** und ein **Goldbollandhahn** nebst 2 **Hühnern** zu verkaufen.

* Ein großer **Kochofen** von Porzellan, mit Kochraum und Steinkohlenfeuerung von Außen, erst seit zwei Wintern im Gebrauch und vorzüglich heizend, ist wegen Veränderung billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße Nr. 42 im dritten Stock.

* Blumenstraße Nr. 8 sind zwei gut erhaltene, in Eisen gebundene **Weinfässer**, jedes eine Dhm haltend, und eine noch wenig gebrauchte, große **Krautstunde** zu verkaufen.

Vorfenster-Verkauf.

Sechs Stück noch wenig gebrauchte Vorfenster, 7' 9" hoch, 3' 9 1/2" breit, und ein dito für eine Balkenthüre, 10' 9" hoch und 4' 3 1/2" breit, sind billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

* N. B. Nr. 2615. **Verkauf.** Von Meyer's neuem Hand-Atlas in Großfolio sind die ersten Lieferungen, 1. bis einschließlich 33, nebst Supplement-Lieferung um die Hälfte des Ankaufspreises zu erhalten auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Packfisten

hat zu verkaufen

Friedr. Betsch,

neben der Hofapotheke.

Kaufgesuch.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Anzeige.

* Unterzeichneter verweist hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matratzen und Kleidungsstücken, und zahlt hierfür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Jähringerstraße Nr. 56. **J. Blum-Leser** aus Altdorf.

Anzeige.

Nitterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute Preise dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

4.1. Die Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen**, insbesondere ihren frühern Kunden hiermit bestens.

Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, werden gegen billiges Honorar aufgenommen.

Amalie Caspar, geb. Stempf,
Langestraße Nr. 128.

Kaufgesuche.

2.2. **Pommer'sche und Toulouser Gänse**, je ein Paar, werden zu kaufen gesucht: **Karl-Friedrichstraße Nr. 32.**

Unterrichts-Empfehlung.

6.4. Von einem Frauenzimmer dahier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung **gründlich grammatischer, deutscher u. französischer Sprach- und Elementarunterricht**, sowie auch gründlich **theoretischer und praktischer Klavierunterricht** erteilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Anzeige.

An zwei verschiedenen **Schön-schreib-Cursen** können sich noch **junge Damen** betheiligen.

J. B. Ober,
Kronenstraße Nr. 34.

Unterricht

im Lateinischen, Griechischen, Französischen und den übrigen Lycealfächern.

Als Sprechmittel kann **Englisch oder Französisch** dienen.

Näheres bei **Albert Zittel**, Lehrer und Dolmetscher, Herrenstrasse Nr. 15, im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth**,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische **Göttinger Knackwürstchen** und **Braunschweiger Würste** zc. zc.

Wiener Saitenwürstchen,
Göttinger Cervelatwürste, Fromage de Brie, Bondons,

Kieler Sprotten,
Briden, mar. Kal, Bückinge, russische Sardellen, sowie

Münchener Lagerbier
empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Elixir und Poudre rose

von Zahnarzt **Dr. Evans** in Paris empfohlen

Friedrich Wolff & Sohn,
6.1. Hoflieferanten.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt zu den frisch angekommenen **Malaga-Rosinen, Prunnes de Bordeaux** zc. die eben erhaltenen:

frische Tafel- und Kranz-Feigen, Smyrnaer Rosinen, Sultanini ohne Kern.

Frisch geräucherte Bückinge
zum Rohessen und Braten empfiehlt

C. Däschner.

Schweizer Kräuterzucker,

ächter schwarzbrauner,
ist wieder eingetroffen und empfiehlt (für Wiederverkäufer) billiger bei

W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15,
Eck der Adlerstraße.

Thee

in ganz vorzüglichen Sorten in frischer Sendung eingetroffen bei

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Crinolinen

in sehr großer Auswahl empfiehlt äußerst billigt

C. A. Kindler,
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

5.3. **Pariser**

Blumen u. Federn

Filzhüte,

Hutformen,

Coiffuren und Netze

bei **C. Th. Bohn.**

Anzeige.

*2.1. Meinen verehrlichen Damen erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich soeben von Paris zurückgekehrt bin und mich nunmehr in den Stand gesetzt habe, mit dem Neuesten und Elegantesten in **Modellhüten** und sonstigen Modeartikeln zu dienen.

Zugleich bemerke ich, daß ich meine frühere Wohnung verlassen und **Erbprinzenstraße Nr. 23** eingezogen bin.

Lina Dehn, Modistin.

Französische Glacé-Handschuhe

in bekannter vorzüglicher Qualität sind in großer Auswahl eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Dehl,
Nachfolger von **Gustav Lang.**

Feuerfestes irdenes Kochgeschirr (für Steinkohlen),
braune und gelbe Kaffee-Maschinen,

Dampfkochtöpfe,
Tafel- und Kaffee-Service,
Glas- und Crystallwaaren,
russischen Senf,
flüssigen Leim u. Rubinpulver
empfiehlt

Louis Rein,

5.3. gegenüber von Gebr. Leichtlin.

In Pariser Blumen, Federn

und Hutformen

das Neueste bei

C. Marktähler,

6.2. vormals **Mirang.**

Flaschenlact

in verschiedenen Farben und zu billigen Preisen bei

2.1. **C. Haagel**, Großh. Hoflieferant.

Für Dragoner-Offiziere

empfehle **Rüssies** und **Satins**:
odonnanz-blau: zu Uniformen und Röcken,
dunkel-melirt: zu Paletots und Hosen,
nebst gelbem oder rothem Tuch zu Kragen und Aufschlägen.

Beiß David Levinger Sohn,
Langestraße Nr. 163.

3.2. Eingang durch's Hofthor.

Corsetten,

schön und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich äußerst billigt.

3.1. **C. A. Kindler**,
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

36.21

Weinverkauf.

Schoppenweise, bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., Affenthaler, rothen, 12 fr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine, per Maas 18, 20, 22, 24, 28, 30 und 36 fr.; Affenthaler, rothen, 42, 54 fr. und 1 fl. per Maas.

Alfred Gerhard,
Amaliensstraße Nr. 1, Eingang Hofthor,
Herrenstraße.

Kübel-Pflanzen
werden zur Winterpflege angenommen bei
A. Knapper,
2.2. Sophienstraße Nr. 46.

Haus-Bäder u. Alb-Wasser.

3.2. Mit dem 10. Oktober haben die Winter-Abonnements auf Bäder angefangen und kostet das

Bad mit Wanne 58 fr.,
ohne Wanne 54 fr.,
nebst 6 fr. Trinkgeld für den Fuhrknecht.

Bestellungen darauf sowie auf Alb-Wasser, die Fuhr zu 30 fr. nach jedem Stadtheil, nehmen die Herren:

Kaufmann **C. Ph. Ernst**, Langestraße,
" **W. Gerwig**, Waldstraße,
" **F. Römhildt**, Langestraße,
sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen, wohin man sich auch gefälligst für Abonnements wenden wolle.
C. Fr. Bleidorn,
Wasch- und Bleich-Anstalt.

Anzeige.

2.1. Von heute an bis auf weitere Anzeige ist meine Bad-Anstalt jeweils am Mittwoch in jeder Woche geöffnet.

H. Semberle,
zum römischen Kaiser.

12.1. Concessionirte

Allgemeine Leihanstalt
von **J. Diefenbronner,**
Langestraße Nr. 81.

Vorschüsse können auf Waaren zum Verkauf oder als Darlehen jederzeit erhoben werden.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei **Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **W. Prins**, Hofmezzger, Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **K. Häuser**, Langestraße Nr. 125.

Anzeige.

* Heute Abend sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei **Anton Widmann**, Metzger, kleine Herrenstraße Nr. 19.

Neuen Wein
(Oberländer)

empfehlte in ausgezeichnete Güte von 8, 10, 12, 18 Kreuzer an, sowie kalte und warme Speisen den ganzen Tag über, wozu höflichst einladet
Friedr. Hänslar, Gastwirth,
Eck der Kronenstraße und innerer Zirkel Nr. 9.

Von meinen Einkäufen in Paris empfehle ich:
Gewirkte Long-Châles von der billigsten bis zur feinsten Sorte,
schwarze und farbige Seidenzeuge, Fantasie-Kleiderstoffe
in schönster Auswahl.
C. Dreyfus, Großh. Hoflieferant.

Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir unter dem Heutigen ein Geschäft unter der Firma

A. & L. Ullmann,

bestehend in **Kurz-, Galanterie-, Parfümerie-, Glas-, Porzellan- und Spiel-Waaren,**
errichtet haben.

Durch langjährige Erfahrungen und Kenntnisse dieser Artikel sind wir in den Stand gesetzt, allen Ansprüchen vollkommen entsprechen zu können.

Einem zahlreichen Zuspruche entgegengehend zeichnen
Hochachtungsvoll
A. & L. Ullmann,
Langestraße Nr. 119.

3.1.

In meinem Verkaufsfokal, wozu der Eingang fest, wie bekannt, durch's Hofthor ist, gebe ich von nun an wieder jedes beliebige Ellenmaß meiner Tuchwaaren ab, die ich, wie früher, wieder von den besten Fabriken beziehe, und deren Güte mich stets empfehlen werden. Dabei mache besonders für jetzt aufmerksam auf:
moderne Winter-Duckskins, schwarze Tuche, Satins, Trikots und Rüssies, farbige Tuche und Rüssies für Livrée-Anzüge nebst Zugehör, Double-Lamas zu Schlafrocken, weiße und farbige Finets und Flanelle
in frischer Waare zu billigen Preisen.
Da das Magazin zwischen 12 und 2 Uhr manchmal geschlossen ist, beliebe man in diesem Falle im zweiten Stock anzufragen.
Beist David Levinger Sohn,
Langestraße Nr. 163.

3.2.

Capisserie-Manufaktur

von **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße,
empfehlte das Neueste in angefangenen und fertigen Stickereien auf Stramin und Tuch, Strick- und Häckelarbeiten, Wolle, Seide, Perlen, Stramin und sonstige Stickmaterialien.

3.1.

D. Ellstädter & Sohn,
innerer Zirkel Nr. 18,
beehren sich hiermit, ihr reichlich mit dem Neuesten und Elegantesten ihres Faches ausgestattetes
Möbel- u. Spiegel-Magazin
9.7. bestens zu empfehlen.

Vollständige
Ameublements
in
Rußbaum
und
Mahagoni.
Unter Garantie.

Polstermöbel,
Goldspiegel,
Setten,
Kopshaare
und
Bettfedern
zu billigsten Preisen.

Im Prinz Karl.

* Vorzügliches Freiherrl. von Seldeneck'sches Lagerbier, sowie Münchner Bier in Flaschen, wird hiermit empfehlend angezeigt.

An Julie!

Herzlichen Glückwunsch zum heutigen Tage! Karlsruhe, den 17. Oktober 1865.
Der Cocur-Sub von vorigem Jahr.

Bei **J. Schneider** in **Mannheim** erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Schleswig-Holstein und Preußen.

Ein süddeutsches Wort

von **Dr. Ph. S. von der Auerach.**
3 Bogen gr. 8°. Preis 21 Kr. = 6 Sgr.
Dieses, von dem in der politischen Welt wohl bekannten Herrn Verfasser schon vor einiger Zeit gesprochene, klar und verständlich motivirte Wort, welches nur in dem Anschlusse der Herzogthümer an Preußen Heil für diese und für Deutschland erblickt, ist seitdem von Staatsmännern und Gelehrten, wie Sybel, Mommsen, Ranke, Zwesten und vielen Andern, anerkannt und geheilt worden. Da diese Schrift gleichzeitig die gründlichste Lösung der deutschen Frage andeutet, so dürfte sie in einem Augenblicke deutscher Zersahrenheit von um so höherem Interesse sein und daher der allgemeinen Beachtung empfohlen werden.

Gesellschaft Eintracht.

2.1. **Bücherabgabe.**

Vom Mittwoch den 18. 1. M. an werden wieder Bücher aus der Gesellschaftsbibliothek abgegeben. Wegen Aufstellung eines neuen Katalogs beschränkt sich die Abgabe vorerst auf Bücher aus Abtheilung I.; auch werden die geehrten Gesellschaftsmitglieder ersucht, einzuweilen die Bücher nach dem Titel zu verlangen. Karlsruhe, den 16. Oktober 1865.
Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. Okt. IV. Quart. 112. Abonnementsvorstellung. **Die Laune des Verliebten.** Schäferspiel in 1 Akt von Göthe. Hierauf: **Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von Göthe. Zum Beschluß, zum Erstenmale: **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in einem Akt, nach dem Spanischen des Don Manuel Juan Diana. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch den 18. Okt.: Theater in Baden. **Die Favoritin.** Große Oper in 4 Akten von Donizetti.
Donnerstag den 19. Okt. IV. Ort. 113. Abonnementsvorstellung. **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten von Moliere; nach der Bearbeitung von Dingelstedt. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in einem Akt, nach dem Spanischen.

Sterbfalls-Anzeige.

16. Okt. Wilhelm Pailer von Eichelberg, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
16. Marie Debiez von Paris, Köchin, ledig, alt 52 Jahre.

Fabrikpreise.

Niederlage der Dampf-Chocoladen Fabrik

von

C. Rottenhöfer in **München**

bei

Wilhelm Finckh,

167 Langestraße.

In frischer Sendung eingetroffen.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren

von

J. T. Ronnefeld in **Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in **Frankfurt a. M.**

bei

Heinrich Schnabel,

am **Marktplatz.**

Die neuesten **Kleiderstoffe,**

Wintermäntel, Paletots, Rotondes und Jacken

empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Drenfus, Großh. Hoflieferant.

Grünwinkel.

Preisregeln

nebst Verteilung der Ueberreste von der verflorenen Kirchweih, wozu freundlichst einladet

Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.

2.2.

Bur gefälligen Nachricht

meiner geehrten Kunden, daß ich von meiner Geschäftsreise nach Paris zurückgekehrt bin.

F. G. Brückner.

Mein Lager in allen Sorten Teppichen für Zimmer, Treppen u. Gänge, abgepaßten Sopha und Bettvorlagen in jeder Größe, Möbel- und Portieren-Stoffen in Seide, Wolle und Halbwolle, Weißen Waaren für Vorhänge in Mouffeline und Tüll, gestickt, brochirt und gestreift, Tischdecken, Reise-, Bett- und Pferde-Decken, Cocosmatten, Tisch- und Boden-Wachstuch u. s. w. ist auf das Reichhaltigste neu assortirt, was ich unter Zusicherung billigster Preise hiermit empfehlend anzeige.

Heinrich Lang,

Eck der Langen- und Herrenstraße.

3.3.

4.2.

Aechte

Wiener Glacé-Handschuhe

in vorzüglicher Güte für Herren und Damen bei

E. Markstahler,

Waldstraße Nr. 18.

S. Drenfus, Großh. Hoflieferant,

empfehlte sein reich assortirtes Lager:

Bodenteppiche für Zimmer und Stiegen zu belegen,

Sopha- und Bettvorlagen,

Tisch- und wollene Bettdecken,

gestickte und brochirte **Vorhangstoffe,**

sowie eine reiche Auswahl aller Arten

zu den billigsten Preisen.

neuer **Möbelstoffe**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rath, Kaufm. v. Heilbronn.

Englischer Hof. Havelok m. Fam. v. London.

Blum, Kfm. v. Cöln. Klörsheim, Kfm. v. Frankfurt.

Sterly, Kfm. v. Bielefeld.

Erbprinzen. Wepßalm v. Leipzig. Fauth, Priv.

v. München. Porcho, Kfm. v. Cassel. Müller mit

Sohn v. Schwerin. Obermeyer m. Frau v. Baireuth.

Schöping m. Fam. v. Cöln. Binderle, Kaufm. v.

Achern. Zipshausen, Kfm. v. Remscheid.

Goldener Ochse. Gofcoz a. Amerika. Pännig-

haus, Kfm. v. Bremen.

Grüner Hof. Köhler v. Baden. Pasno v. Am-

sterdam. Bönning, Kaufm. v. Hambach. Klininge-

m. Frau v. Wildbad. Neuburg, Kfm. v. Ulm. Aberd,

Kfm. v. Mannheim. Schmidt, Kaufm. v. Offenbürg.

Eschbach v. München. Schäfer m. Richte v. Oppenau.

Roh, Kfm. v. Magaz. Köhler, Kfm. v. Straßburg.

Eberle v. München.

Hôtel Große. Reinmann, Kaufm. v. Elberfeld.

Siegheim v. Berlin. Knobel von Baihingen. Fall,

Kfm. v. Frankfurt. Priese, Kfm. v. Paris. Haase,

Kfm. v. Berlin. Dellecourt, Kfm. v. Lille. Mayer,

Kfm. v. Mannheim. Deer u. Ebb, Kfl. v. Frankfurt.

Mayer, Kfm. v. Ludwigshafen. Nickel, Kfm. v. Montjour.

Rassauer Hof. Rechenheim, Kfm. v. Frankfurt

Kassel- u. Ullmann, Kfl. v. Cöln. Herrmann, Kfm.

v. Mannheim. Hirsche, Kfm. v. Hasheim. Ullmann,

Kfm. v. Wehlar.

Prinz Max. Lum, Landrichter v. Bergzabern.

Gentner, Kfm. v. Bretten. Kern, Kfm. v. Elmen-

dingen. Esar, Kfm. v. Böblingen. Ritter, Maler

m. Frau v. Wien. Schweizer, Kaufm. v. Schorndorf.

Frank u. Meule, Kaufl. v. Stuttgart. Wieland u.

Motteler, Rent. v. St. Franzisko. Hövli, Kfm. v.

Rotterdam. Saile, Kaufm. v. Schramberg. Saffer,

Kfm. v. Linz. Allwaier, Kfm. v. Stocach.

Römischer Kaiser. Mitropolus v. Heidelberg.

Geht von Ueberlingen. Wiesmann von Hagenau.

Philipp, Kfm. v. Nancy. Thomann, Kaufm. von Basel.

Velben, Kfm. v. Regensburg. Steinau, Part. v. Lübeck.

Weißer Bär. Dr. Hahn v. Heidelberg. Donner,

Kfm. v. Krautheim. Dittler, Kaufm. v. Pforzheim.

Gimer u. Kach, Kfl. v. Donauschingen. Dr. Brun-

ling v. Neckarbischofsheim. Reuter, Fabr. v. Darmstadt.

Schweizer v. Heidelberg. Peiser, Kfm. v. Remscheid.

Tages-Ordnung des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 17. Oktober, Vormittags 8 Uhr,

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Abraham Gombert von Dordrecht,

wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Josef Beck von Bruchsal, wegen er-

schwerter Widersephlichkeit.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Friedrich Knobel von Pforzheim,

wegen Betrugs.

Vormittags 10½ Uhr:

J. A. S. gegen Karl Meiter von Pforzheim, wegen

Körperverletzung.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Karl Heinrich, Sekretär in Karlsruhe,

wegen Verleumdung beziehungsweise Ehren-

kränkung.

Mittwoch den 18. Oktober, Vormittags 8½ Uhr,

Appellations-Senat.

Donnerstag den 19. Oktober, Vormittags 8½ Uhr,

II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.